



Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie - Grundwasser -

Kartenthema	Versalzung im oberflächennahen Wasserleiter der Marschen und Niederungen im westlichen Landesteil
Karten-Nr.:	1.2.1.1 – 6.1

Textbeitrag zur Karte

Grundwasserversalzungen beeinträchtigen in weiten Bereichen der schleswig-holsteinischen Westküste die Beschaffenheit der oberflächennahen Wasserleiter. Ursächlich hierfür sind natürliche Prozesse, insbesondere das landwärtige Eindringen von Meerwasser sowie das Aufsteigen salziger Tiefenwässer infolge hydraulischer Druckentlastung.

Nahezu durchgehend versalzen ist das Grundwasser im hydrogeologischen Raum 012 „Marschen“, weitflächig im hydrogeologischen Raum 013 „Niederungen“ (vgl. Karte 1.2.1.1-7). Salzhaltiges Grundwasser führen auch die in den Marschen des hydrogeologischen Raumes 011 „Watten, Inseln und Halligen“ gelegenen oberflächennahen Wasserleiter.

Die Süß-/Salzwassergrenze im Übergangsbereich Marsch bzw. Niederungen/Geest ist nicht detailliert eingrenzbar; je nach Grundwasserabfluss von der Geest ist eine Übergangszone wechselnder Breite ausgebildet, in der örtliche Nutzungsmöglichkeiten des Grundwassers nicht ausgeschlossen sind.

In der Karte dargestellt sind die überwiegend versalzenen (rot) und die überwiegend nicht versalzenen (blau) Bereiche der vorgenannten hydrogeologischen Räume sowie die Kennziffern der hydrogeologischen Teilräume (vgl. Karte 1.2.1.1-7).

Auf den Nordfriesischen Inseln führen die innerhalb der Geestkerne gelegenen Wasserleiter nicht versalzenes Grundwasser, während in den Marschbereichen sowie auf den Marscheninseln und Halligen durchweg Versalzung festzustellen ist.

Auch das Grundwasser der festländischen Marschgebiete ist überwiegend versalzen. Ausnahmen bilden überdünte Bereiche auf der Halbinsel Eiderstedt sowie die südlichen Abschnitte der westlichen Elbmarsch.

In der Eider-Treene-Niederung sowie in der Stör-Niederung führen die an die höhergelegenen Flächen der Altmoränengeest bzw. der Vorgeest angrenzenden Wasserleiterabschnitte überwiegend nicht versalzenes Grundwasser.